

Die Feuerwehr Salzgitter war zum Jahreswechsel stark gefordert. Neben dem Verkehrsunfall in Groß-Mahner (siehe unten) kam es zu vielen weiteren Einsätzen.

Hervorzuheben sind folgende Einsätze:

- Im Lichtenberger Zollweg kam es zu einem Brand im Dachbereich eines Wohngebäudes. Dieses Feuer konnte jedoch schnell mit einem Hohlstrahlrohr gelöscht werden. Die Einsatzstelle wurde mit einer Wärmebildkamera kontrolliert.

- An der Krähenriede brannte ca. 35 Meter Hecke. Hier drohte das Feuer auf ein Wohngebäude überzugreifen. Dieses konnte jedoch durch den Einsatz von insgesamt 3 C-Rohren verhindert werden.

- An der Hirschberger Str. in Ringelheim kam es zu einem Schornsteinbrand, vermutlich ausgelöst durch Feuerwerkskörper.

- In Lebenstedt kam es in einem Wohngebäude im Riesentrab zur Auslösung einer automatischen Brandmeldeanlage, hervorgerufen durch Feuerwerkskörper.

- Hinzu kam die Auslösung einer Brandmeldeanlage in einem Industriebetrieb in Watenstedt. Hier handelte es sich jedoch um einen technischen Defekt.

- Der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Salzgitter unterstützte außerdem die Feuerwehr Braunschweig. Dort war es in einer Gaststätte zu einem Reizgasanschlag gekommen. Es wurde „Massenanfall von Verletzten“(MANV) ausgelöst .

Die Feuerwehr Salzgitter unterstützte mit zwei Rettungswagen und einem Notarzteinsetzfahrzeug.

- Insgesamt brannten im Stadtgebiet 11 Papiercontainer. Bei diesen Bränden kam es teilweise auch zu Brandausbreitungen auf Hecken und Holzunterstände.

Eingesetzt waren die beiden Feuerwachen sowie diverse Freiwilligen Ortsfeuerwehren und der B-Dienst.

Ste.